

OBERHAUSEN

Kein Platz für Rassismus Banner-Aktion in Oberhausen

1 Das Friedensdorf hilft verletzten Kindern aus vielen Krisen- und Kriegsländern dieser Erde. Selbstverständlich gibt es an der Rua Hiroshima im Oberhausener Norden keinen Platz für Rassismus. Das Foto mit dem Banner, das das Friedensdorf gemacht hat, wird übrigens wiederum auf ein Banner gedruckt. Das ist Bestandteil der Gesamtaktion, wie Dirk Paasch von „Demokratie leben!“ im Vorfeld der Aktion erklärte. Dieses soll dann an einem öffentlichen Ort aufgehängt werden – um so auch für die Öffentlichkeit ein sichtbares Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Hinter diesem Ziel steht auch Stefan Zimkeit, Landtagsabgeordneter der SPD. Er sagte im Vorfeld: „Wir wollen und können zu dem wachsenden Rechtsruck in Europa und auch in Deutschland nicht schweigen.“

FOTO: FRIEDENSDORF



Die Stadt zeigt Flagge

An vielen verschiedenen Orten zeigen sich Menschen mit gelbem Banner. Vereine, Schulen, Verwaltung und Politik demonstrieren gegen Rassismus

„Oberhausen hat keinen Platz für Rassismus“: Unter diesem Motto steht eine gemeinsame Aktion des Antifaschistischen Bündnisses Oberhausen für Demokratie und Toleranz (kurz „Runder Tisch“) und des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Um ein deutliches Zeichen gegen Fremdenhass und Rassismus zu setzen, hatten die Organisationen eingeladen, mit einem gelben Banner öffentlich Stellung gegen Rechts zu beziehen.

Rund 50 Organisationen aus Zivilgesellschaft, Vereinen, Verwal-

tung, Firmen, Wohlfahrtsorganisationen, Politik und Schulen haben sich bislang an der Aktion beteiligt. Dirk Paasch und viele mehr sind bisher an der Aktion „Oberhausen hat keinen Platz für Rassismus“ beteiligt. Dirk Paasch von „Demokratie leben!“ ist von der positiven Resonanz beeindruckt. 5000 Euro hatte die Bundesaktion „Demokratie leben!“ für drei jeweils fünf Meter breite und eineinhalb Meter hohe Transparente zur Verfügung gestellt, die von Teilnehmer zu Teilnehmer „gewandert“ sind.



2 Die Genossenschaft am Ruhrufer engagiert sich im Stadtteil Alstaden. Sie bringt Bürger zusammen, sorgt für ein geselliges Miteinander – und hat ebenfalls keinen Platz für Rassismus.

FOTO: GAR

NRZ / WPZ - Oberhausen
22.06.2018



3 Die Linke Liste versammelt sich für das Aktions-Foto vor dem Linken-Zentrum an der Elsässer Straße. Regelmäßig initiiert die Partei in Oberhausen Projekte gegen Rechts.

FOTO: LINKE LISTE



4 Das Jugendparlament zeigt Flagge vor dem Oberhausener Rathaus. Es war eine der letzten Amtshandlungen des dritten Jugendparlamentes, das vierte ist bereits gewählt.

FOTO: STADT OBERHAUSEN



5 Die Grünen präsentierten sich bei sommerlichem Sonnenschein auf dem – wie passend – Friedensplatz. Bei der Adresse ist klar: Rassismus hat auch bei den Grünen keinen Platz.

FOTO: DIE GRÜNEN



6 Das Sozialraumforum Oberhausen-Ost hat sich ebenfalls an der Aktion beteiligt. Auch bei den Mitgliedern heißt es: Rassismus und Fremdenhass? Nicht mit uns!

FOTO: SOZIALRAUMFORUM



7 Die OGM (Oberhausener Gebäudemanagement GmbH) hat für ihr Anti-Rassismus-Gruppenfoto die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vor dem Oberhausener Ebertbad versammelt. Auch hier gilt: Jeder Einzelne steht für Toleranz, für ein friedvolles Miteinander – ohne Hass und Vorurteile.

FOTO: OGM